



ALLGEMEINE REISEHINWEISE von A – Z für INDIEN

COVID-19 (Stand April 2024)

Für die Einreise nach Indien sind keinerlei Einschränkungen zu beachten.

EINKAUFEN

Überall in Indien gibt es kunsthandwerkliche Gegenstände in den verschiedensten Farben und Formen zu kaufen, welche die Qualität der Massenware bei weitem übertreffen. Feilschen ist auf den Basaren angebracht und so lässt sich das eine oder andere Schnäppchen ergattern.

Das Einkaufen ist in Indien ein vielseitiges Erlebnis. Je nach Region und Bundesstaat findet man auf zahlreichen Basaren und Ladenzeilen all diejenigen kunsthandwerklichen Schätze und Kostbarkeiten, die aus dem ganzen Land kommen. Im Norden gibt es neben wunderschönen Teppichen, Stickereien, gefärbten Stoffen und Seidenstoffen auch wertvolle Marmor- und Specksteineinlegearbeiten, Miniaturzeichnungen auf Pappmaché und Seide sowie Lederwaren. Indiens Teppichindustrie gilt als eine der größten der Welt und bietet in Museen zahlreiche Ausstellungen zu dieser traditionell bedeutenden Handwerkskunst. Im Osten findet man hervorragend gearbeitete Gold- und Silberwaren, Madhubani-Malereien und bengalische Terrakotta-Arbeiten. Im Süden Indiens finden Sie die weltberühmte Seide aus Mysore und Kanchipuram sowie exquisite Sandel- und Rosenholzschnitzereien. Aber auch in Sachen Schmuck gibt es hier eine reiche Auswahl an Filigranarbeiten aus Gold sowie Edelsteine und Emaillearbeiten. Wohlriechende Düfte und exotische Gewürze sind in dieser Region Indiens ebenso zu kaufen.

Auf Ihrer Reise haben Sie – sofern von Ihnen gewünscht – Gelegenheit zum Erwerb von Souvenirs, Tee, Gewürzen, lokalem Kunsthandwerk usw. Erfahrungsgemäß möchten einige Teilnehmer unbedingt Geschäfte, Märkte oder Bazare aufsuchen, um Souvenirs zu kaufen, andere Gäste möchten „nur mal schauen“ und andere Gäste wiederum möchten überhaupt keine Geschäfte aufsuchen. Daher empfehlen wir unseren Reisegruppen, den Besuch von Geschäften VORAB mit Ihrem Gruppenleiter zu klären. Bitte beachten Sie: der Besuch von Geschäften und daraus resultierenden eventuellen Einkäufen ist immer fakultativ und kein Bestandteil Ihrer Pauschalreise. Zwischen uns als Reiseveranstalter, unserer Agentur IPR in Indien besteht keine vertragliche Geschäftsbeziehung zu den lokalen Geschäften. Daher können wir keine Haftung über die Echtheit der gekauften Waren übernehmen, noch ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis garantieren. Auch erhalten wir als Reiseveranstalter und unsere Agentur IPR in Indien keine Provisionen auf Ihre Einkäufe von den Geschäften.

Bitte beachten Sie auch die jeweils gültigen Ausfuhrbestimmungen in INDIEN und die Einfuhrbestimmungen in DEUTSCHLAND bzw. ÖSTERREICH.

ESSEN

Für Liebhaber vegetarischer Gerichte ist die indische Küche ein Paradies. In den Restaurants der internationalen Hotels werden oft „vorsichtig zubereitete“, also nicht so stark gewürzte indische Gerichte angeboten. Das Angebot ist „multicuisine“, d. h. die Buffets bieten außer indischen auch europäische und chinesische Speisen an, die dennoch nicht ohne indische Gewürze auf den Tisch kommen. Die Stärke der indischen Küche liegt in der phantasievollen Zubereitung von Gemüse. Die Gemüsesorten sind dieselben wie in Europa, dazu kommen viele Hülsenfrüchte: verschiedene Linsenarten, Kichererbsen und Bohnen. Bei der Zubereitung erfinden indische Köche Gewürzkombinationen in den abenteuerlichsten Varianten: Koriander und Zimt im Blumenkohl, Senfkörner an den Kartoffeln, Ingwer bei den Mohrrüben. In gehaltvollen, gewürzten Saucen, Curry genannt, werden dann zumeist die Gemüse oder das Fleisch gegart. Es gibt auch trockene Reisgerichte, die Fleisch, Gemüse oder Nüsse enthalten (biriyani). Zum Curry isst man Fladenbrote (rotis), meist chapattis aus Weizen- oder Gerstenvollkornmehl, seltener aus feinem Weizenmehl (nan). Die indische Küche ist berühmt für ihre Süßspeisen. Häufig sind sie aus eingekochter Milch zubereitet - dazu Zuckersirup, Rosenwasser, Zimt und Safran. Wem das zu süß ist, sollte zu Schalenfrüchten wie Bananen, Orangen und Ananas greifen. Bitte vermeiden Sie den Genuss von Salaten, offenen Säften und Speiseeis außerhalb der Hotels. Leitungswasser sollte nicht getrunken werden. Bei Wasserflaschen ist darauf zu achten, dass die Flasche original verschlossen ist.

FOTOGRAFIEREN

Die Bevölkerung in Indien sollte nie ohne deren Einverständnis fotografiert werden. Außerdem ist es verboten, die Statuen der Götter im Hauptschrein der Tempelanlage zu fotografieren.



ALLGEMEINE REISEHINWEISE von A – Z für INDIEN

GEPÄCK

Bei Flügen mit EMIRATES ist die Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg.

Bei Flügen mit QATAR AIRWAYS ist die Freigepäckgrenze 25 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg.

Bei Flügen innerhalb Indiens ist die Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg (Kosten für Übergepäck pro kg ca. INR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).

IMPFUNGEN & MEDIKAMENTE & AUSLANDS-KRANKENVERSICHERUNG

Impfvorschriften bei Einreise direkt aus Europa: **Keine!**

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Am besten Sie besprechen bis spätestens 6 Wochen vor Abreise den PERSÖNLICHEN IMPFPLAN mit Ihrem Arzt!

Weitere Informationen zu möglichen Risiken und vorbeugenden Maßnahmen:

HEPATITIS A: Auch wenige Tage vor Abreise kann mit aktiven Impfstoffen als Einmaldosis ein ausreichender Schutz aufgebaut werden. Nach 6-12 Monaten sollte die Impfung wiederholt werden, um einen mehrjährigen Impfschutz sicherzustellen. TYPHUS: Spätestens 10 Tage vor Abreise sollte mit Injektionsimpfung (1 Dosis) oder Schluckimpfung (3 Kapseln) begonnen werden.

Ein Malariarisiko besteht prinzipiell ganzjährig im gesamten Land mit Ausnahme der Bergregionen in den Bundesstaaten Himachal Pradesh, Kaschmir und Jammu sowie Sikkim. Ein erhöhtes Übertragungsrisiko ist während den Regenzeiten (Monsun) zu verzeichnen. Ein geringeres Risiko gibt es in den südindischen Bundesstaaten Tamil-Nadu und Kerala. Auch in Stadtgebieten besteht ein geringes Übertragungsrisiko, welches sich jedoch während und kurz nach den Regenzeiten erhöht. Etwas steigendes Malariarisiko in Goa. Malaria wird durch den Stich eines Moskito meist in der Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang auf den Menschen übertragen. Malaria-Prophylaxe: Mit dem Arzt ANWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN und DOSIERUNG der Medikamente für die Prophylaxe besprechen!

A) Allgemeine SCHUTZMASSNAHMEN

Der Schutz vor Moskitostichen ist die wichtigste Vorbeugemaßnahme gegen Malaria!

B) Zusätzlich sollte ein Medikament zur Behandlung (Stand-by-Therapie) von Malaria MALARIA T mitgeführt werden. In Risikogebieten (z.B. Goa) evtl. MALARIA P.

Durch das Klima in den feucht-warmen Regionen Indiens kann es zu starkem Schwitzen mit entsprechenden Flüssigkeits- und Elektrolytverlusten kommen. Daher immer auf ausreichende Flüssigkeits- und Salzzufuhr achten. Beim Baden im Meer oder in Schwimmbädern mit gechlortem Wasser besteht im Prinzip kein Infektionsrisiko. Auf das Baden in Binnengewässern sollte man verzichten. Bei Durchfallerkrankungen ist immer auf eine ausreichende Flüssigkeits- und Elektrolytzufuhr zu achten. Abgepackte Glukose-Elektrolyt-Mischungen sind im Handel erhältlich und gehören in jede Reiseapotheke.

Jeglichen Kontakt zu streunenden Hunden, Katzen oder zutraulich wirkenden Wildtieren vermeiden.

AUSLANDS-KRANKENVERSICHERUNG

Sofern Sie nicht über eine private Auslands-Krankenversicherung verfügen, empfehlen wir dringend den Abschluss dieser Versicherung. Ohne entsprechenden Versicherungsschutz müssen im Falle einer Erkrankung in Indien alle Arztkosten/Krankenhauskosten etc. sofort vor Ort beglichen werden. Die gesetzliche Krankenkasse kommt für Behandlungskosten in Indien und Rücktransporte nach Deutschland nicht auf. Ohne Auslandskrankenversicherung müssen Sie sämtliche Kosten der Behandlung selbst tragen.

Unsere Empfehlung HANSE MERKUR:

GRUPPEN AUSLANDS-KRANKENVERSICHERUNG (ab 10 Personen)

Prämie pro Person bis 64 Jahre ca. € 17,00 / Prämie pro Person ab 65 Jahre ca. € 35,00

EINZEL AUSLANDS-KRANKENVERSICHERUNG

Prämie pro Person bis 64 Jahre ca. € 35,00 / Prämie pro Person ab 65 Jahre ca. € 139,00

Die HANSE MERKUR übernimmt z. B. die Kosten für ärztliche Behandlungen, Medikamente oder Transporte im Ausland. Muss der erkrankte Gast z. B. ins Krankenhaus und die stationären Kosten werden absehbar einige Tausend Euro betragen, gibt es die Möglichkeit einer Kostenübernahmeerklärung durch die Versicherung mit dem Krankenhaus. Die Versicherung ist über Notfallnummern 7 Tage/24 Stunden immer erreichbar und arrangiert alles für die Gäste. Eine detaillierte Leistungsbeschreibung lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen.

ALLGEMEINE REISEHINWEISE von A – Z für INDIEN



KLIMA & KLEIDUNG

Während der kühleren Jahreszeit (von Oktober bis März) ist im nördlichen Teil Indiens (Delhi, Agra, Jaipur) wärmere Kleidung erforderlich. Für den Süden und Südosten dagegen benötigen Sie je nach Monat einen Mix aus wärmerer und leichter sommerliche Kleidung. Wenn man Indien außerhalb der kühlen Jahreszeit bereist (also ca. April – September), sollte man sehr leichte Kleidung mitnehmen und daran denken, dass die Kleidung wegen der feuchten Hitze ggf. mehrmals am Tag gewechselt werden muss.

Ausgewählt werden sollten körperbedeckende, jedoch keine figurbetonenden Kleidungsstücke (insbesondere für den Besuch von heiligen Stätten). Wäschereien arbeiten im Allgemeinen rasch und günstig, hat man jedoch sehr empfindliche Kleidung, ist es nicht zu empfehlen, diese Dienste in Anspruch zu nehmen. Dies gilt auch für die Wäschereien in Hotels. Für Räume mit Klimaanlage und den Reisebus sollten Sie immer eine Fleece- oder Steppjacke und einen Schal dabei haben. Die Reisebusse verfügen im Allgemeinen nicht über eine Heizung, so dass insbesondere im nördlichen Teil im Januar/Februar bei längeren Fahrten sehr warme Kleidung ratsam ist, da man im Sitzen ohne Bewegung ja auch leichter friert. Für Tempelbesuche empfehlen wir die Mitnahme von Socken, da die Böden teilweise kühl sein können.

Nachfolgend Beispiele für die verschiedenen Klimazonen Indiens:

Ca. Werte in	JAN		FEB		MRZ		APR		JUL		AUG		SEP		OKT		NOV		DEZ	
	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max
Klima im Norden: Delhi, Uttar Pradesh, Rajasthan, Telangana																				
Agra	7	22	10	26	16	32	22	38	27	35	26	33	25	33	19	33	12	29	8	24
Delhi	7	21	9	24	14	31	28	36	27	36	26	34	24	34	18	34	11	29	8	23
Hyderabad	19	30	20	30	23	31	25	32	25	30	25	30	25	31	25	33	23	33	21	32
Jaipur, Udaipur	8	23	10	25	13	31	21	37	26	35	24	32	23	34	18	34	12	30	9	25
Varanasi	19	30	20	30	23	31	25	32	25	30	25	30	25	31	25	33	23	33	21	32
Klima im Osten: Westbengalen																				
Kalkutta	19	30	20	30	23	31	25	32	25	30	25	30	25	31	25	33	23	33	21	32
Sundarban	16	29	19	33	22	37	25	39	27	34	27	34	26	34	23	34	20	32	18	29
Klima im Westen: Goa, Maharashtra																				
Goa	22	32	22	27	23	28	24	29	23	26	23	26	23	26	24	27	23	27	22	27
Mumbai	19	30	20	30	23	31	25	32	25	30	25	30	25	31	25	33	23	33	21	32
Klima im Südwesten: Kerala, Karnataka																				
Bangalore	15	27	17	30	20	33	22	34	20	28	20	27	20	28	19	28	18	27	16	26
Cochin, Kovalam	22	32	23	32	24	33	25	33	23	30	23	30	23	30	23	30	23	30	23	31
Mysore	15	27	17	30	20	33	22	34	20	28	20	27	20	28	19	28	18	16	16	26
Trivandrum	22	32	23	32	24	33	25	33	23	30	23	30	23	30	23	30	23	30	23	31
Klima im Hochland / Teeanbaugebiete																				
Munnar	22	32	23	32	24	33	25	33	23	30	23	30	23	30	23	30	23	30	23	31
Thekkady	19	30	20	30	23	31	25	32	25	30	25	30	25	31	25	33	23	33	21	32
Klima im Südosten: Tamil Nadu																				
Chennai	15	27	17	30	20	33	22	34	20	28	20	27	20	28	19	28	18	27	16	26
Madurai	22	32	23	32	24	33	25	33	23	30	23	30	23	30	23	30	23	30	23	31
Mahabalipuram	15	27	17	30	20	33	22	34	20	28	20	27	20	28	19	28	18	27	16	26
Pondicherry	22	27	23	28	25	30	27	32	27	33	27	32	27	32	25	30	24	28	23	27
Tanjore	15	27	17	30	20	33	22	34	20	28	20	27	20	28	19	28	18	27	16	26
Tirunelveli	20	30	21	32	22	35	25	36	25	34	25	34	24	35	24	32	22	29	21	29

ÖFFNUNGSZEITEN

Banken: Mo bis Fr 10/11-14/15 Uhr (Abweichungen sind möglich), teilweise auch Sa 10/11-12/13 Uhr;

Geschäfte: Mo bis Sa ca. 9.30-18 Uhr mit Mittagspause. Kleinere Läden haben von frühmorgens bis spätabends geöffnet;



ALLGEMEINE REISEHINWEISE von A – Z für INDIEN

Restaurants: täglich 08:00- 02:00 Uhr;

Post: Mo bis Fr 10-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr, in größeren Städten länger (Mittagspause 13-14 Uhr).

REISEBUSSE

Bitte beachten Sie, dass je nach Teilnehmerzahl Reisebusse unterschiedlicher Größe und Ausstattung zum Einsatz kommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern Indiens ist es leider nicht möglich, überall einen einheitlichen Standard der Reisebusse zu garantieren. Die Beförderung wird von unserem indischen Partner IPR mit größtmöglichem Komfort organisiert, unser Bestreben ist, immer die bestmöglich verfügbaren Reisebusse für Ihre Reise zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass indische Reisebusse in der Regel keine Toilette besitzen, Toilettenpausen sind nur an dafür vorgesehenen Raststätten möglich.

RELIGION

Etwa 85 Prozent der indischen Bevölkerung sind Hinduisten. Daneben sind es ungefähr 11 Prozent der Bevölkerung, die Gläubige des Islams sind. Der Hinduismus zählt zu den ältesten Religionen der Welt und ist in seinen verschiedenen Ausprägungen unwahrscheinlich vielfältig. Zentral ist die Vorstellung einer zyklischen Wiederkehr von Geburt, Tod und Wiedergeburt. Die Seele wandert von einem Leben zum nächsten. Um die ersehnte Erlösung zu erlangen, muss ein Hindu die Pflichten, die ihm durch seine Kaste vorgegeben sind, erfüllen. Hindus verehren eine ganze Reihe von Gottheiten, denen sie sowohl im eigenen Haus als auch in Tempeln ihre Verehrung entgegenbringen. Wallfahrten zu heiligen Plätzen sind fester Bestandteil der Glaubenspraxis. Weitere in Indien vertretene Glaubensrichtungen sind der Jainismus (die Wiedergeburt schließt in dieser Glaubensrichtung auch Tiere und Pflanzen ein; hohe Bedeutung wird der Meditation beigemessen sowie der Achtung vor allem Lebendigem), der Buddhismus (Buddha verkündet ebenfalls die Wiedergeburt; es gibt aber keine Götter wie im Hinduismus zu denen man um Erlösung betet, vielmehr kann man dem Kreislauf der Wiedergeburten nur entrinnen, wenn man bestimmte Regeln befolgt), der Sikhismus (Mischung aus Islam und Hinduismus) und der Zoroastrismus (persischen Ursprungs, der Mensch wird am Ende seines Lebens nach seinen Gedanken und Taten beurteilt). In Indien leben etwa 2,5 Prozent Christen.

SITTEN und GEBRÄUCHE

Bettler gehören in Indien zum allgegenwärtigen Straßenbild. Ein soziales Netz für Bedürftige oder Alte gibt es nicht, so dass viele auf Almosen angewiesen sind. Üblich sind Gaben an Bedürftige nach einem Tempel- oder Moschee-Besuch. In den Städten sind die Bettler oftmals organisiert, so dass besonders die Kinder für Auftraggeber betteln müssen. In Touristenzentren sind die Bettler oftmals recht aufdringlich, so dass der Besucher von einer Mischung aus Mitleid und Verärgerung verwirrt wird. Im Gegensatz zu den Kindern, die statt eines Schulbesuches auf die Straße geschickt werden, befinden sich alte Menschen auf den Straßen meistens wirklich in einer Notlage.

Indien ist bekannt für farbenprächtige Feste, deren Besuch von keinem Reisenden versäumt werden sollte. Am 26. Januar findet in Delhi ein großer Umzug zum Tag der Republik statt, mit Militärparaden und Elefanten. Im Februar/März kann der Besucher in Nordindien das Hindu-Fest Holi erleben. Das Schiitische Muharram Fest dauert 10 Tage und kann besonders schön in Lucknow erlebt werden. Ein großer Umzug findet statt, bei dem sich religiöse Fanatiker auch geißeln. Alle drei Jahre findet das gigantische Kumbh Mela Fest im Wechsel in Allahabad, Hardwar, Nasik und Ujjain statt, bei dem ein alter Konflikt zwischen Göttern und Dämonen nachgespielt wird. In Puri findet jedes Jahr im Juni/Juli das Autofest statt, bei dem ein riesiges Tempelfahrzeug durch die Stadt gezogen wird. In Kerala findet am zweiten Samstag im August das Nehru Cup Snake Boat Race statt, ein Bootsrennen in Alappuzha. Das Gansh chaturthi Fest im August/September kann in ganz Indien erlebt werden, besonders eindrucksvoll in Maharashtra. Das Dussehra Fest mit dem Fest der Götter sollte in den Bergregionen erlebt werden, besonders spektakulär in Mysore oder Ahmedabad. Im November findet das riesige und farbenprächtige Kamel Fest in Pushar in Rjastan statt. Ebenfalls im November findet das Hindu-Fest Diwali über 5 Tage statt.

SPRACHE

Staatssprache ist Hindi. Als Geschäftssprache ist fast überall Englisch verbreitet.



ALLGEMEINE REISEHINWEISE von A – Z für INDIEN

STROMSPANNUNG

230 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Stadtteilen und Gegenden Indiens gibt es auch noch Gleichstrom. Außerhalb von Mumbai muss mit starken Spannungsschwankungen (180-280 Volt), insbesondere in der heißen Jahreszeit gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Stecker benutzt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall ratsam.

TELEFONIEREN / POST

Post nach Europa benötigt als Luftpost (unbedingt kennzeichnen!) ca. 6-8 Tage, als Seefracht ca. 2-3 Monate. Telefon die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Indien ist 0091. Von Indien nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Satelliten-Telefone mitzuführen ist verboten.

Europäische Handys funktionieren auch in Indien und können preisgünstig mit der Prepaid-Karte eines indischen Netzbetreibers ausgestattet werden - für ca. 3 Euro. Günstig sind SMS. Hohe Kosten verursacht die Mailbox: noch zu Hause abschalten!

Damit die indische Prepaid-Karte auch im eigenen Handy funktioniert, darf dieses natürlich keinen SIM- oder Net-Lock haben!

Mobilfunk Netztechnik: GSM 900/1800. Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in Indien von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone. Für die Netztechnik iDEN wird ein spezielles iDEN-Mobiltelefon benötigt.

TRINKGELDER

Wie nahezu überall in der Welt ist es auch in Indien üblich, den Reiseleitern, den Busfahrern und dem Hotelpersonal Trinkgeld zu geben. Selbstverständlich sind Trinkgelder freiwillig, sie sollten eine Art „Dankeschön“ darstellen. In den Hotels und Hotelrestaurants kommt meist ein Bedienungszuschlag (Service Charge) von 10-15% sowie die Steuer auf die Rechnung; weitere kleinere Trinkgelder werden erwartet. Falls in der Rechnung keine Service Charge enthalten ist, werden etwa 10% Trinkgeld erwartet. Gepäckträger bekommen ca. 50 INR/Gepäckstück, Zimmermädchen ebenfalls ab 50 INR/Tag. Für alle Dienstleistungen ist Trinkgeld üblich (10-50 INR), das meist schon vorab im Sinne von "Bakschisch" erwartet wird. Als Orientierungshilfe für Reiseleiter, Busfahrer und Bus-Assistenten kann man pro Reiseteilnehmer etwa von € 5,00 bis € 6,00 pro Tag ausgehen (ca. € 2,00 bis € 3,00 für den Reiseleiter, € 2,00 für den Busfahrer und € 1,00 für den Bus-Assistenten, jeweils pro Tag und Reiseteilnehmer; Beträge sind natürlich nach Zufriedenheit anpassbar).

WÄHRUNG / DEUSEN

Bei den unten aufgeführten Umrechnungskursen handelt es sich um Devisenkurse der Deutschen Bundesbank, die die Preisnotierung des Euro und des US-Dollar in der Währung des Reiselandes angibt. Mit Devisenkursen werden z.B. Rechnungen unterschiedlicher Währungen gegeneinander verrechnet. (Im Gegensatz zum Sortenkurs wird hier jedoch nicht der Wert angegeben, den man am Bankschalter für einen Euro oder US-Dollar erhält.) Währungseinheit: Indische Rupie (INR) 1 Indische Rupie = 100 Paise.
1 Euro = ca. 90 INR / 1 US- $\text{\$}$ = ca. 83 INR

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt, Einfuhr Landeswährung: verboten.

Deklaration: Ja - die schriftliche Deklaration ist vorgeschrieben bei der Einfuhr von Fremdwährung in bar bei Beträgen im Wert ab 5.000 US- $\text{\$}$; bei Einfuhr von Fremdwährung in bar, Reiseschecks und weiteren Geldmitteln im Wert ab 10.000 US- $\text{\$}$.

Ausfuhr Fremdwährung: bar, Reiseschecks, Schecks etc. in Höhe der deklarierten Einfuhr abzüglich der umgetauschten Beträge.

Ausfuhr Landeswährung: verboten.

Umtausch: am besten umgetauscht werden US- $\text{\$}$, Britische Pfund und Euro (am besten 50er-Scheine mitführen). Eingerissene oder schmutzige Scheine sollten nicht angenommen werden. Es sollte auf die Herausgabe von kleinen Stückelungen geachtet werden. Es wird geraten, nur in Banken oder lizenzierten Umtauschstellen Geld zu wechseln.

EC-/Debit-Karten: Ja - achten Sie bei Großbanken auf das Maestro- oder Cirrus-Logo, denn hier können Sie Rupien mit einer EC-/Debit-Karte abheben. Die Banken berechnen eine Fremdnutzungsgebühr von 5 bis 10 Euro. Auf den ersten Blick mag sich das relativ wenig anhören, doch in der Summe kommt ein größerer Betrag zusammen. Viele Automaten haben ein Auszahlungslimit von 20.000 Rupien, das sind derzeit rund 240 Euro.



ALLGEMEINE REISEHINWEISE von A – Z für INDIEN

Internationale Kreditkarten: Ja - werden von größeren Geschäften, Autovermietern und Hotels etc. akzeptiert. Reisende sollten auf jeden Fall eine internationale Kreditkarte mitführen, um liquide zu sein.

Geldautomat: Ja - in größeren Städten kann an Automaten mit EC- und Kreditkarten Geld abgehoben werden.

Rücktausch: Für den Rücktausch müssen oftmals Wechselbescheinigungen vorgewiesen werden, Mindestbetrag ist häufig 1.000 INR.

ZEITUNTERSCHIED

Der Zeitunterschied zwischen Indien und Mitteleuropa beträgt während der europäischen Winterzeit 4,5 Stunden, während der europäischen Sommerzeit 3,5 Stunden; d.h. die Uhr muss vorgestellt werden.

ZOLLBESTIMMUNGEN

Nicht-Einwohner Indiens können die für den persönlichen Bedarf benötigten Gegenstände, wie Kleidung, Wäsche, Schuhe, Schmuck, Toilettenartikel usw. unter der Maßgabe der Wiederausfuhr vorübergehend zollfrei einführen. Dazu zählen auch:

- 1 Digitalkamera - 1 Videokamera - 1 Laptop - 1 tragbares Musikinstrument - 1 MP3-Player - 1 Fernglas

Die Deklaration von hochwertigen Gegenständen wie Videokamera, Laptop usw. ist erforderlich. Das Formular ist aufzubewahren, da es bei der Ausreise vorgelegt werden muss. Waren und Geschenke bis zum Gesamtwert von 35.000 INR.

Zollfrei dürfen über 17 Jahre alte Reisende außerdem noch mitführen (gilt allerdings nicht bei Einreise aus Nepal):

- 100 Zigaretten oder 25 Zigarren oder 125 g Tabak
- 1 Liter Wein und 1 Liter Spirituosen
- 60 ml Parfüm und 250 ml Eau de Toilette

VERBOTEN ist die Einfuhr von: - Geflügel- und Schweinefleischprodukten - Goldmünzen und -barren - Psychopharmaka und Narkosemittel - Drogen jeglicher Art - pornografisches Material. E-Zigaretten dürfen ebenfalls nicht eingeführt werden.

Deutsche Vertretung

Embassy of the Federal Republic of Germany, New Delhi www.new-delhi.diplo.de

No. 6/50G, Shanti Path, Chanakyapuri, New Delhi 110021

Postfachanschrift: Embassy of the Federal Republic of Germany P.O. Box 613 New Delhi 110021/Indien

Tel.: (0091 11) 44 19 91 99 Fax: (0091 11) 2687 31 17 E-Mail: info@newdelhi.diplo.de

Österreichische Vertretung

Ep-13, Chandragupta Marg, Chanakyapuri, New Delhi 110 021

Telefon: (0091/11) 24 19 27-00 (Amt) / Telefax: (0091/11) 26 88 69 29

E-Mail: new-delhi-ob@bmeia.gv.at / new-delhi-ka@bmeia.gv.at (Konsulat)

Für die Einhaltung der Einreise-, Ausreise-, Impf-, Pass-, Visa- und Zollbestimmungen ist jeder Gast – egal welcher Staatsangehörigkeit – selbst verantwortlich.

Aktuelle Informationen zu herkunftslandspezifischen Einreisemodalitäten sowie etwaigen COVID-Regelungen finden sich auf der Webseite des Flughafens New Delhi www.newdelhiairport.in

Stand: April 2024 - ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten